



Die Stuttgarter Armutskonferenz 2019 – Vernetzt gegen Armut

SDG 1 (SDG 4, SDG 10, SDG 11)

Kontext

Armut wird in vielen Großstädten als ein wachsendes Problem beschrieben. Die ungleiche Verteilung von Chancen und Teilhabemöglichkeiten entspricht nicht den Grundprinzipien einer fairen und partizipativen Stadtgesellschaft.

Beschreibung/Umsetzung

Die „Stuttgarter Armutskonferenz 2019 - Vernetzt gegen Armut“ am 24. Mai 2019 steht am Ende eines multidimensionalen Prozesses des Erkenntnisgewinns in der LHS Stuttgart. Sie spannte erstmals den Bogen über die verschiedenen Lebensalter der Menschen hinweg, die von Armut betroffen oder gefährdet sind. Im Zeitraum von mehr als einem halben Jahr hatten sich ab Oktober 2018 Expertinnen und Experten zu vier verschiedenen Handlungsfeldern (Wohnraumversorgung, Arbeit und Beschäftigung, Soziale und kulturelle Teilhabe) getroffen, Problemstellungen beschrieben und Handlungsansätze formuliert beziehungsweise erweitert.

Parallel zur Arbeit der Fachkräfte hat ein umfangreicher Bürgerbeteiligungsprozess stattgefunden. In drei sogenannten Nachmittagsgesprächen wurde dabei die Perspektive Betroffener eingeholt. Zwei dieser Veranstaltungen haben unter externer Moderation des Instituts für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism) stattgefunden. Auch der Beirat Inklusion - Miteinander Füreinander des Sozialamts der Landeshauptstadt Stuttgart wurde in die Vorbereitung einbezogen.

Die „Stuttgarter Armutskonferenz 2019 - Vernetzt gegen Armut“ ist dabei keine Einzelveranstaltung, sondern versteht sich auch über die zentrale Veranstaltung am 24. Mai 2019 hinaus als Prozess, der gemeinsam von dem Referat Soziales und gesellschaftliche Integration sowie dem Referat Jugend und Bildung sowie der LIGA der Wohlfahrtspflege Stuttgart getragen wird.

Die Veranstaltung „Stuttgarter Armutskonferenz 2019 – Vernetzt gegen Armut“: Während der zentralen Veranstaltung zur „Stuttgarter Armutskonferenz 2019 - Vernetzt gegen Armut“ am 24. Mai 2019 im Rathaus der Landeshauptstadt Stuttgart wurden die Ergebnisse der Vorarbeiten mit 350 Veranstaltungsteilnehmenden diskutiert, bewertet und um weitere Vorschläge, Ziele und Handlungsansätze ergänzt. Dies geschah in fünf Fachforen:

1. Wohnraumversorgung
2. Arbeit und Beschäftigung
3. Bildungschancen
4. Soziale und kulturelle Teilhabe
5. Gesprächsrunde in leichter Sprache zum Thema Armut

Erfahrungen/Ergebnisse

In den Fachforen wurden die Vorschläge der Arbeitsgruppen, der Nachmittagsgespräche sowie des Beirats Inklusion - Miteinander Füreinander weiterentwickelt und um zusätzliche Ziele ergänzt. In den Foren sind somit die zentralen Handlungsempfehlungen der „Stuttgarter Armutskonferenz 2019 – Vernetzt gegen Armut“ entstanden. Die einzelnen Vorbereitungsgruppen werden sich ab August 2019 jeweils noch einmal treffen, um die Ergebnisse der Veranstaltung am 24. Mai 2019 zu besprechen und um konkrete Schritte zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen sowie das

Anstoßen und Einbringen von Projekten, auch in die Beratungen zum städtischen Doppelhaushalt 2020/2021 der Landeshauptstadt Stuttgart abzustimmen.

Referat/Amt/Eigenbetrieb

Sozialamt im Referat für Soziales und gesellschaftliche Integration

Weiterführende Literatur/Links

GRDrs 606/2019, <https://www.stuttgart.de/leben/soziales/sozialplanung/sozialberichterstattung.php>